



PRESSEINFORMATION

**Erster Tiroler Brutvogelatlas soll Grundlage für Naturschutz bilden**

Bis zu 2,9 Millionen Brutvogelpaare leben im Bundesland - In neun Jahren Forschungsarbeit wurden auch nicht mehr in Tirol bekannte Arten wiederentdeckt =

*APA0228 5 CI 0284 XI/II/KM Di, 12.Apr 2022 Naturschutz/Tiere/Regionalbehörde/Tirol*

**Innsbruck (APA) - Im Innsbrucker Alpenzoo ist am Dienstag der erste Tiroler Brutvogelatlas präsentiert worden. Das über 600 Seiten starke Sammelwerk bildet die Verbreitung und Vorkommen unterschiedlicher Vogelarten im Bundesland ab. Im Erhebungszeitraum 2010 bis 2018 wurde ein jährlicher Brutvogelbestand von 2,4 bis 2,9 Millionen Brutpaaren, Revieren oder Hähnen ermittelt. Umweltlandesrätin LHStv. Ingrid Felipe (Grüne) sah das Werk als wichtige Grundlage für naturschutzrelevante Verfahren.**

"Vögel reagieren sehr sensibel auf Veränderungen in ihrem Lebensraum, weshalb es enorm wichtig ist zu wissen, wo sich die 180 verschiedenen Vogelarten - ob im Gebirge, in Berg- oder Auwäldern - aufhalten", führte die grüne Landeshauptmannstellvertreterin aus. Die in über neun Jahre erhobenen Daten sollen in den kommenden Jahren die wissenschaftliche Basis für naturschutzrelevante Planungen auf Gemeinde- und Landesebene bilden, betonte der Vorstand der Abteilung Umweltschutz, Kurt Kapeller.

Im Rahmen der Erhebungen konnten neben bekannten Brutvögeln wie Rotkehlchen oder Amsel auch neue Mitglieder - wie Graugans, Schafstelze und Rotmilan, oder schon längst als verschollen eingestufte Arten wie Bartgeier und der Schwarzmilan neu oder wieder in die Tiroler Vogelschar aufgenommen werden. Die am häufigsten nachgewiesenen Arten sind Buchfink, gefolgt von Tannenmeise und Rotkehlchen, hieß es.

Dabei seien die Ergebnisse auch über die Landesgrenzen hinaus von Bedeutung, wie Projektleiter Reinhard Lentner betonte: "Die Analysen zeigen auch, welche hohe Bedeutung und Verantwortung Tirol vor allem in Bezug auf Gebirgsvogelarten für Österreich, die Alpen und sogar für die gesamte Europäische Union besitzt". An der Ausarbeitung des Brutvogelatlas haben vier Autorinnen und Autoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Umweltschutz im Amt der Tiroler Landesregierung und BirdLife Österreich mitgewirkt.

**Rückfragehinweis:**

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

susanne.schreiner@birdlife.at

[www.birdlife.at](http://www.birdlife.at)